

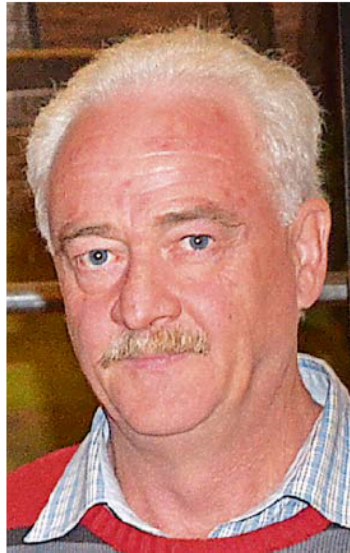
# „Wir liegen voll im Soll“

Vor dem Saisonstart in den Fußball-Ligen: Die Sorgenfalten bei Schiedsrichter-Obmann Arno Görg waren schon mal größer.

VON LUTZ SCHINKÖTH

**TRABEN-TRARBACH** Die Schiedsrichtervereinigung Mosel geht mit 115 Unparteiischen in die neue Spielzeit. Obmann Arno Görg wird mit hoher Wahrscheinlichkeit alle Spiele problemlos besetzen können. Vier Referees sind in den Nachwuchskader des Verbandes berufen worden. Der Morbacher Max Roth hat es in die Bezirksliga geschafft. Der Altricher Martin Klas ist künftig auch Ersatzmann in der Rheinlandliga.

In der Vergangenheit hatte Görg zum Start einer Saison nicht immer positive Nachrichten zu melden. Der Schiedsrichterobmann des Spielkreises Mosel ist mit der momentanen Situation aber zufrieden. „Mit 115 Schiedsrichtern liegen wir voll im Soll und können gut damit leben. Wir können zu-



Schiedsrichter-Obmann Arno Görg geht mit 115 Unparteiischen in die neue Spielzeit.

FOTO: TV-ARCHIV

frieden sein, auch mit der Qualität der Spielleitungen.“

Dennoch gibt es auch Warnsignale. Der Traben-Trarbacher weist darauf, dass es dank zahlreicher Lehrgänge an Schulen zum gleichen Zeitraum des Vorjahres neun Schiedsrichter mehr gegeben habe. Für die kommende Spielzeit wünscht sich Görg „noch mehr Verständnis für die jungen Schiedsrichter“. Zudem hofft er auf weniger Probleme im Jugendbereich.

Die zwei neuen Vereine, Lokomotive Wengerohr-Belingen und Alt-Kues, müssen ebenfalls je zwei Schiedsrichter stellen, doch derzeit haben diese Vereine noch keine gemeldet. 14 Vereine erfüllen derzeit das sogenannte Schiedsrichter-Soll nicht, doch von Zwangsabstiegen sind sie nicht bedroht.

Bewährt haben sich die Patenschaften von erfahrenen Schieds-

richtern für die Neulinge. So werden Peter Bombarding, Peter Kranz und Jürgen Reinisch die Jungschiris im Spielkreis Mosel bis zu fünf Spiele lang begleiten und unterstützen. Sechs Referees haben ihre Prüfung geschafft: Denis Barten (Breit), Willi Hoffmann (Hetzerath), Jan-Luca Rosch (Büdlisch), Manuel Ruths (Dreis), Andreas Woitalla (Hetzerath) sowie Chris Zinnert (Trier), der für den FC Büdlich-Breit pfeift.

Erfreulich für Görg ist der Sprung von Max Roth in die Bezirksliga. Der 22-jährige Kirchberger, der bis 2014 im Spielkreis Mosel-Hunsrück (Kreisliga A) gepfiffen hat, ist jetzt für den SV Morbach unterwegs und wird zudem als Assistent in der Rheinlandliga eingesetzt.

Martin Klas ist für die Bezirksliga nominiert und wird fortan auch in der Rheinlandliga als Ersatzmann

Spiele leiten. Zudem wurde der Altricher in den Pool der A-Jugend-Regionalliga-Schiedsrichter berufen. In den Nachwuchskader des Verbandes wurden der Mander Scheider Tim Steffens, der Haager Michael Reinhard, der Laufelder Dominik Franklin sowie Paulin Schweisel aus Veldenz berufen. Bei positiven Beobachtungen stehen sie auf dem Sprung in die Bezirksliga. Der Spielkreis Mosel stellt mit den Routiniers Edmund Gansen aus Klausen und Mario Saxler aus Pantenburg noch zwei Beobachter auf Verbandsebene.

Görg hat zudem noch ein Duo auf dem Zettel: „Zwei junge Schiedsrichter stehen auf dem Sprung zur A-Klasse. Ich hoffe, dass Tizian Neis aus Bettenfeld und Jens Kirchen aus Salmrohr sich weiterentwickeln und ihre Chance bekommen.“